

ZWISCHENBERICHT  
1. HALBJAHR  
BILFINGER SE

2019



**BILFINGER**

<b>A</b>	<b>Konzernzwischenlagebericht</b>	<b>3</b>
A.1	Geschäftsentwicklung	3
A.2	Ausblick 2019	11
A.3	Entwicklung in den Geschäftsfeldern	13
A.3.1	Technologies	14
A.3.2	Engineering & Maintenance Europe	15
A.3.3	Engineering & Maintenance International	16
A.3.4	Überleitung Konzern	17
<b>B</b>	<b>Verkürzter Konzernzwischenabschluss</b>	<b>18</b>
B.1	Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	18
B.2	Konzern-Gesamtergebnisrechnung	19
B.3	Konzernbilanz	20
B.4	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	21
B.5	Konzern-Kapitalflussrechnung	22
B.6	Konzernanhang	23
B.7	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	33
B.8	Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	34
	Die Bilfinger Aktie	35
	Finanzkalender	36
	Impressum	36

# A Konzernzwischenlagebericht

## A.1 Geschäftsentwicklung

KENNZAHLEN DES KONZERNS in Mio. €	1.Halbjahr		
	2019	2018	Δ in %
Auftragseingang	2.104,1	2.239,6	-6
Auftragsbestand	2.711,7	2.767,6	-2
Umsatzerlöse	2.155,5	1.986,4	9
EBITDA bereinigt	64,9	38,2	70
EBITA	0,2	-12,6	
EBITA bereinigt	13,1	6,0	118
EBITA-Marge bereinigt (in %)	0,6	0,3	
Bereinigtes Konzernergebnis	0,3	0,5	-40
Bereinigtes Ergebnis je Aktie (in €)	0,01	0,01	0
Konzernergebnis	2,7	-12,6	
Operativer Cashflow	-114,0	-101,0	-13
Bereinigter operativer Cashflow	-78,8	-64,1	-23
Free Cashflow	-137,8	-126,4	-9
Bereinigter Free Cashflow	-102,6	-89,5	-15
Investitionen in Sachanlagen	28,6	29,1	-2
Mitarbeiter (Anzahl am Stichtag)	37.469	35.300	6

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass sich im Konzernzwischenlagebericht und im Konzernzwischenabschluss einzelne Zahlen nicht genau auf die angegebene Summe addieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie Bezug nehmen.

- **Auftragseingang:** In weiterhin robustem Marktumfeld Rückgang um 6 Prozent (organisch -3 Prozent) gegenüber starkem, von größeren Projektaufträgen und Aufholeffekten geprägtem Vorjahreszeitraum. Im Segment Technologies Rückgang um 20 Prozent (organisch -20 Prozent), bei Engineering & Maintenance Europe um 5 Prozent (organisch -3 Prozent) und bei Engineering & Maintenance International um 2 Prozent (organisch -8 Prozent).
- **Auftragsbestand:** Rückgang um 2 Prozent (organisch 0 Prozent).
- **Umsatzerlöse:** Wachstum um 9 Prozent (organisch 10 Prozent) auf Grundlage des hohen Auftragsbestands. Technologies mit Zuwachs um 10 Prozent (organisch 10 Prozent), Engineering & Maintenance Europe mit leichtem Anstieg um 1 Prozent (organisch 3 Prozent), Engineering & Maintenance International mit Zunahme um 41 Prozent (organisch 32 Prozent) von niedrigem Niveau.
- **Bereinigtes EBITA / Bereinigtes Konzernergebnis aus fortzuführenden Aktivitäten:** Zunahme des bereinigten EBITA auf 13,1 (Vorjahr: 6,0) Mio. €. Verbesserung der bereinigten EBITA-Marge auf 0,6 (Vorjahr: 0,3) Prozent. Um Sondereinflüsse bei EBITA, Finanzergebnis und Steuern bereinigtes Konzernergebnis mit 0,3 Mio. € auf dem Niveau des Vergleichswerts (0,5 Mio. €).
- **EBITA:** Verbesserung auf 0,2 (Vorjahr: -12,6) Mio. €, vor allem aufgrund der Effizienzsteigerung in Vertrieb und Verwaltung und weiter verringerter Sondereinflüsse.
- **Konzernergebnis:** Mit 2,7 Mio. € positiv und über Vorjahreswert (-12,6 Mio. €), vor allem aufgrund von deutlich erhöhtem Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten.
- **Bereinigter operativer Cashflow:** Unterjährig weiterhin negativ, mit -78,8 Mio. € unter Vorjahreswert (-64,1 Mio. €) aufgrund vorzeitiger Kundenzahlungen sowie hoher Verbindlichkeitsbestände zum Jahresende 2018.
- **Investitionen in Sachanlagen:** Auf Vorjahreshöhe, für Gesamtjahr stabiler oder leicht steigender Wert erwartet.
- **Mitarbeiter:** Im Inland Rückgang um 4 Prozent auf 7.072 (Vorjahr: 7.342), im Ausland Zuwachs um 9 Prozent auf 30.397 (Vorjahr: 27.958) Beschäftigte.
- **IFRS 16:** Erstanwendung von IFRS 16 (Bilanzierung von Leasingverhältnissen) im Geschäftsjahr 2019 hat Auswirkungen auf Vermögenwerte und Verbindlichkeiten, EBIT, Finanzergebnis und Cashflow. Anwendung seit dem 1. Januar 2019 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz, nach dem die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden nicht angepasst werden. Details sind im Anhang unter Textziffer 2.1 erläutert.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG		1.Halbjahr	
in Mio. €			
	2019	2018	
Umsatzerlöse	2.155,5	1.986,4	
Umsatzkosten	-1.976,5	-1.812,9	
Bruttoergebnis	179,0	173,5	
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-195,1	-197,8	
Wertminderungen und Wertaufholungen gem. IFRS 9	-0,1	-3,0	
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	8,0	6,9	
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	6,5	5,1	
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-1,7	-15,3	
Finanzergebnis	-0,5	15,9	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2,2	0,6	
Ertragsteuern	-8,8	-10,4	
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-11,0	-9,8	
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	14,0	-3,4	
Ergebnis nach Ertragsteuern	3,0	-13,2	
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0,3	-0,6	
Konzernergebnis	2,7	-12,6	
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	40.278	42.190	
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,07	-0,28	
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-0,28	-0,21	
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0,35	-0,07	

\* Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

ÜBERLEITUNG BEREINIGTES ERGEBNIS		1.Halbjahr	
in Mio. €			
	2019	2018	
EBITA	0,2	-12,6	
Sondereinflüsse im EBITA	12,9	18,6	
EBITA bereinigt	13,1	6,0	
Bereinigtes Finanzergebnis	-12,4	-6,2	
Bereinigte Ertragsteuern	-0,2	0,1	
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	-0,3	0,6	
Konzernergebnis bereinigt	0,3	0,5	
Bereinigtes Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Aktivitäten (in €)	0,01	0,01	

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

- Umsatzerlöse: Zunahme um 9 Prozent (organisch 10 Prozent).
- Bruttomarge: Rückgang auf 8,3 (Vorjahr: 8,7) Prozent infolge der Verluste im Segment Technologies.
- Vertriebs- und Verwaltungskosten: Verbesserung gegenüber Vorjahreswert infolge enger Kostenkontrolle, der Wirkung struktureller Effizienzsteigerungsmaßnahmen und geringerer Sondereinflüsse. Anteil am Umsatz 9,1 (Vorjahr: 9,9) Prozent, bereinigt 8,3 (Vorjahr: 9,0) Prozent.
- Abschreibungen: Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte in Höhe von 26,6 (Vorjahr: 32,2) Mio. €, Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen 25,2 (Vorjahr: 0) Mio. €.
- Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen (IFRS 3) und Firmenwerte: Leichter Rückgang auf 1,9 (Vorjahr: 2,7) Mio. €.
- Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen: Mit 8,0 (Vorjahr: 6,9) Mio. € in vergleichbarer Größenordnung.
- Finanzergebnis: Deutlicher Rückgang gegenüber hohem Vorjahreswert, der durch erstmalige ergebniswirksame Mark-to-Market Bewertung der Preferred Participation Note aus Veräußerung von Apleona geprägt war (3,5 Mio. €, Vorjahr: 22,2 Mio. €). Zinsergebnis unter Vorjahreswert aufgrund des Wegfalls der Verzinsung Vendor Claim Note (3,0 Mio. €, Vorjahr: 5,5 Mio. €) nach Rückzahlung durch Apleona im April. Darüber hinaus temporäre Belastung aus hoher Bruttoverschuldung vor Rückzahlung der im Dezember 2019 fälligen Anleihe (Zinsaufwand: 7,0 Mio. €, Vorjahr: 5,9 Mio. €) sowie Neuberücksichtigung von Leasingzinsen (2,5 Mio. €, Vorjahr: 0,3 Mio. €) nach IFRS 16.
- Ertragsteuern: Erneut hoher Steueraufwand, da im inländischen Organkreis für steuerliche Verluste keine latenten Steuern aktiviert wurden. Nutzung der Verlustvorträge ist nicht mit ausreichender Sicherheit im relevanten Betrachtungszeitraum gewährleistet.
- Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Deutlicher Anstieg aufgrund von Rückstellungsaufösungen bei nicht fortzuführenden Aktivitäten nach Einigung zu kaufvertraglichen Gewährleistungsverpflichtungen.
- Konzernergebnis: Erhebliche Verbesserung, vor allem aufgrund des höheren Ergebnisses nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten.

## Überleitung bereinigtes Ergebnis

- EBITA bereinigt: Zunahme auf 13,1 (Vorjahr: 6,0) Mio. €.
- Sondereinflüsse im EBITA: Rückgang auf 12,9 (Vorjahr: 18,6) Mio. €, davon
  - Veräußerungsverluste/-gewinne, Abwertungen und verkaufsbezogene Aufwendungen zur Portfoliabereinigung von -6,7 (Vorjahr: -3,1) Mio. €.
  - Aufwendungen zur Weiterentwicklung des Compliance-Systems von 0,1 (Vorjahr: 7,5) Mio. €.
  - Aufwendungen für Restrukturierung und Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Verwaltung von 2,6 (Vorjahr: 4,0) Mio. €.
  - Aufwendungen für Investitionen in Prozess- und IT-Harmonisierung von 17,0 (Vorjahr: 10,2) Mio. €.
- Bereinigte Ertragsteuern: Bereinigt um Effekte aus der Nicht-Aktivierung latenter Steuern auf Verluste im Berichtszeitraum sowie aus Sondereinflüssen. Bereinigte Steuerquote von 27 Prozent.

<b>KONZERNBILANZ (KURZFASSUNG)</b>			
in Mio. €	30.6.2019	31.12.2018	30.6.2018
<b>Aktiva</b>			
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	804,5	803,9	805,4
Sachanlagen	307,3	324,0	362,3
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	237,0	0,0	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	377,3	486,5	485,9
	1.726,1	1.614,4	1.653,6
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>			
Forderungen und andere kurzfristige Vermögenswerte	1.347,3	1.237,4	1.334,5
Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	329,7	120,0	147,7
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	506,9	453,8	379,0
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	50,4	0,0
	2.183,9	1.861,6	1.861,2
	3.910,0	3.476,0	3.514,8
<b>Passiva</b>			
<b>Eigenkapital</b>	1.139,0	1.204,7	1.256,6
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	320,1	288,2	295,2
Langfristige Finanzschulden <sup>1</sup>	560,0	10,8	508,6
Sonstiges langfristiges Fremdkapital	67,4	64,1	71,6
	947,5	363,1	875,4
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Kurzfristige Finanzschulden <sup>2</sup>	547,7	501,6	2,2
Sonstiges kurzfristiges Fremdkapital	1.275,8	1.380,6	1.380,6
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0,0	26,0	0,0
	1.823,5	1.908,2	1.382,8
	3.910,0	3.476,0	3.514,8

1 Davon Leasingverbindlichkeiten: 187,0 (31. 12. 2018: 10,8)

2 Davon Leasingverbindlichkeiten: 47,7 (31. 12. 2018: 1,6)

## Konzernbilanz (Kurzfassung)

### Aktiva

- **Langfristige Vermögenswerte:** Beinhaltet unbaren Kaufpreisbestandteil Preferred Participation Note (240,3 Mio. €.) aus Verkauf von Apleona, im Berichtszeitraum im Zuge der Mark-to-Market Bewertung um 3,5 Mio. € erfolgswirksam aufgewertet. Darüber hinaus Sachanlagen (307,3 Mio. €), Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16 (237,0 Mio. €) und aktive latente Steuern (80,9 Mio. €, davon 35,0 Mio. € Verlustvorträge).
- **Kurzfristige Vermögenswerte:** Anstieg aufgrund der Zunahme von Wertpapieren und sonstigen Geldanlagen nach Rückzahlung der Kaufpreisstundung aus Verkauf von Apleona (128,0 Mio. €) und Mittelzufluss im Zusammenhang mit der Refinanzierung der im Dezember 2019 fälligen Anleihe. Anlage der Wertpapiere und sonstigen Geldanlagen in Kündigungs- beziehungsweise Festgeldern. Außerdem Zuwachs der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.
- **Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte:** Rückgang gegenüber Jahresende 2018 infolge der im ersten Halbjahr erfolgten Veräußerungen.

### Passiva

- **Eigenkapital:** Rückgang aufgrund der Dividendenzahlung (-40,8 Mio. €) und negativem Gesamtergebnis, Eigenkapitalquote aufgrund temporärer Bilanzverlängerung durch Refinanzierung auf 29. (Dezember 2018: 35) Prozent gesunken.
- **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen:** Anstieg infolge des Rückgangs der Rechnungszinssätze im Euroraum von 1,7 auf 1,0 Prozent.
- **Finanzschulden:** Betreffen eine Anleihe in Höhe von 500,0 Mio. € mit Fälligkeit im Dezember 2019, eine Anleihe in Höhe von 250,0 Mio. € mit Fälligkeit im Juni 2024, Schuldscheindarlehen in Höhe von 123,0 Mio. € mit Fälligkeiten im April 2022 und Oktober 2024 sowie Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von 234,7 Mio. €.
- **Kurzfristiges Fremdkapital:** Beinhaltet Verbindlichkeiten in Höhe von 924,8 Mio. €, davon 400,7 Mio. € aus Lieferungen und Leistungen und 153,1 Mio. € erhaltene Anzahlungen. Außerdem sonstige Rückstellungen von 307,3 Mio. €.
- **Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten:** Rückgang gegenüber Jahresende 2018 infolge der im ersten Halbjahr erfolgten Veräußerungen.



KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (KURZFASSUNG)		1.Halbjahr	
in Mio. €			
		2019	2018
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten		-114,0	-101,0
<i>Davon Sondereinflüsse</i>		-35,2	-36,9
<i>Bereinigter Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten</i>		-78,8	-64,1
Netto-Mittelabfluss für Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte		-23,8	-25,4
Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten		-137,8	-126,4
<i>Davon Sondereinflüsse</i>		-35,2	-36,9
<i>Bereinigter Free Cashflow fortzuführender Aktivitäten</i>		-102,6	-89,5
Einzahlungen / Auszahlungen aus Finanzanlageabgängen		143,3	-1,6
Auszahlungen für Finanzanlagen		0,0	-0,3
Veränderungen der Wertpapiere und sonstigen Geldanlagen		-209,7	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten		300,9	-101,6
Aktienrückkauf		0,0	-57,5
Dividenden		-42,2	-43,7
Tilgung / Aufnahme von Finanzschulden		350,3	1,1
Gezahlte Zinsen		-7,2	-1,5
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus fortzuführenden Aktivitäten		96,7	-229,9
Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten		-47,3	-7,5
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		0,4	-1,0
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		49,8	-238,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 1. Januar		453,8	617,1
Veränderung der als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesenen Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		3,3	0,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30. Juni		506,9	379,0

### Konzern-Kapitalflussrechnung (Kurzfassung)

- Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten: Unter Vorjahreswert aufgrund vorzeitiger Kundenzahlungen sowie hoher Verbindlichkeitsbestände zum Jahresende 2018, daher erheblicher Anstieg Working Capital (165,8 Mio. €, Vorjahr: 130,1 Mio. €) im ersten Halbjahr. Die Erstanwendung von IFRS 16 führte im Vorjahresvergleich zu einem positiven Effekt in Höhe von 25,7 Mio. € und einem entsprechend negativen Einfluss im Finanzierungs-Cashflow. Des Weiteren Zufluss der thesaurierten Zinserträge in Höhe von 28,0 Mio. € im Zusammenhang mit der Rückzahlung der Kaufpreisstundung aus Verkauf von Apleona.
- Sondereinflüsse im Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten: Mit -35,2 (Vorjahr: -36,9) Mio. € in unveränderter Größenordnung, davon
  - Restrukturierung und Effizienzsteigerungsmaßnahmen in der Verwaltung -17,1 (Vorjahr: -15,9) Mio. €
  - Prozess- und IT-Harmonisierung -17,1 (Vorjahr: -11,1) Mio. €.
  - Weiterentwicklung des Compliance-Systems -1,0 (Vorjahr: -9,9) Mio. €.
- Netto-Mittelabfluss für Investitionen in Sachanlagen / Immaterielle Vermögenswerte: Enthält Investitionen von 28,6 (Vorjahr: 29,1) Mio. €. Dem standen Einzahlungen aus Abgängen in Höhe von 4,8 (Vorjahr: 3,7) Mio. € gegenüber.
- Einzahlungen aus Finanzanlageabgängen: Deutlicher Zuwachs auf 143,3 (Vorjahr: -1,6) Mio. €, beinhaltet Zuflüsse aus Unternehmensverkäufen (43,3 Mio. €) und aus der Rückzahlung der Kaufpreisstundung aus Verkauf von Apleona (100,0 Mio. €).
- Veränderungen der Wertpapiere und sonstigen Geldanlagen: Auszahlungen in Höhe von 209,7 (Vorjahr: 0) Mio. € resultieren aus der temporären Anlage des Mittelzuflusses aus Refinanzierungen zur Rückzahlung der im Dezember 2019 fälligen Anleihe.
- Zahlungswirksame Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aus nicht fortzuführenden Aktivitäten: Betrifft Einigung bei Altfällen im Zusammenhang mit veräußerten Aktivitäten.

## A.2 Ausblick 2019

	Ausgangslage Geschäftsjahr 2018	Prognose Geschäftsjahr 2019
Umsatzerlöse	4.153 Mio. €	organisches Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich
Bereinigtes EBITA	65 Mio. €	deutliche Steigerung auf über 100 Mio. €

- Umsatzerlöse:** Nachdem sich der Auftragseingang im Jahr 2018 mit 4.459 Mio. € erfreulich entwickelt hat, gehen wir auf Basis des aktuellen Auftragsbestands für 2019 von organischem Umsatzwachstum im mittleren einstelligen Prozentbereich aus.

Im Segment Technologies erwarten wir eine deutliche Steigerung im Umsatz. Im Geschäftsfeld Engineering & Maintenance Europe rechnen wir mit einer stabilen Umsatzentwicklung. Bei Engineering & Maintenance International sehen wir eine positive Dynamik in den Märkten und gehen daher von einem deutlichen Umsatzwachstum aus.
- EBITA bereinigt:** Für das bereinigte EBITA (2018: 65 Mio. €) erwarten wir eine deutliche Steigerung auf einen Wert von mehr als 100 Mio. €.

Im Geschäftsfeld Technologies erwarten wir ein nochmals negatives bereinigtes EBITA, das sich gegenüber dem Vorjahr allerdings deutlich verbessern wird (2018: -26 Mio. €).

Im Segment Engineering & Maintenance Europe rechnen wir mit einer stabilen Entwicklung des bereinigten EBITA (2018: 103 Mio. €).

Das bereinigte EBITA bei Engineering & Maintenance International wird sich im Geschäftsjahr 2019 auf bereits verhältnismäßig hohem Niveau (2018: 32 Mio. €) nochmals leicht verbessern.

Ebenfalls eine deutliche Verbesserung des bereinigten EBITA erwarten wir aus den in der Überleitung Konzern zusammengefassten Positionen (2018: -43 Mio. €), auch durch ein besseres Ergebnis der hier ausgewiesenen Gesellschaften des Bereichs Other Operations.
- Wesentliche Sondereinflüsse im Jahr 2019:** Aus heutiger Sicht erwarten wir Sondereinflüsse auf das EBITA aus Aufwendungen für Restrukturierung und Effizienzsteigerung, Investitionen in IT-Systeme zur Vereinheitlichung der Systemlandschaft und abschließenden Aufwendungen zur Weiterentwicklung unseres Compliance-Systems von insgesamt rund 30 Mio. €. Darin sind etwaige Veräußerungsgewinne und -verluste aus Portfoliobereinigungen nicht enthalten. Darüber hinaus wird das berichtete Konzernergebnis voraussichtlich durch die Nicht-Aktivierung von latenten Steuern auf das negative Ergebnis der Holding beeinflusst.
- Bereinigtes Konzernergebnis:** Das Konzernergebnis wird sich gegenüber dem Wert des Jahres 2018 deutlich verbessern und mindestens Break-even erreichen. Beim bereinigten Konzernergebnis (2018: 36 Mio. €) gehen wir ebenfalls von einer deutlichen Verbesserung aus.
- Kapitalrendite:** Im Jahr 2019 rechnen wir mit einer leicht verbesserten Kapitalrendite nach Steuern (2018: 0,1 Prozent).
- Free Cashflow:** Beim Free Cashflow erwarten wir im Jahr 2019 auf vergleichbarer Basis mindestens einen Wert auf Break-even-Niveau (2018: -4 Mio. €). Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 wird sich darüber hinaus positiv auswirken.
- Investitionen in Sachanlagen:** Bei den Investitionen in Sachanlagen erwarten wir 2019 einen Wert auf dem nachhaltigen Niveau von 1,5 bis 2 Prozent des Umsatzes.

### Chancen und Risiken

- Gegenüber den im Geschäftsbericht 2018 dargestellten Chancen und Risiken haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben. Wir stellen jedoch in wesentlichen Ländern im Nahen Osten einen verstärkten Trend hin zu steigenden Lokalisierungsanforderungen fest, die teilweise auch negative Auswirkungen auf unsere Geschäftstätigkeit haben können und zu Belastungen der Geschäfts- und Vermögenswerte in der Region führen können. Bestandsgefährdende Risiken bestehen nach unserer Einschätzung aber dennoch nicht. Darüber hinaus hat sich unser wirtschaftliches Umfeld nicht wesentlich verändert.

### Nachtragsbericht

- Nach dem Stichtag entwickelt sich unser Unternehmen nach Plan. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns sind nicht aufgetreten.

## A.3 Entwicklung in den Geschäftsfeldern

### LEISTUNGS- UND AUFTRAGSÜBERSICHT

in Mio. €

1.Halbjahr

	Auftragseingang		Auftragsbestand		Umsatzerlöse	
	2019	Δ in %	2019	Δ in %	2019	Δ in %
Technologies	225,3	-20	468,3	16	254,2	10
Engineering & Maintenance Europe	1.408,4	-5	1.776,3	4	1.344,7	1
Engineering & Maintenance International	402,7	-2	425,6	-21	479,7	41
Überleitung Konzern	67,7	-8	41,5	-65	76,9	-14
	2.104,1	-6	2.711,7	-2	2.155,5	9

### BEREINIGTES EBITA NACH GESCHÄFTSFELDERN

in Mio. €

1.Halbjahr

	2019	2018	Δ in %
Technologies	-22,8	-9,9	-130
Engineering & Maintenance Europe	38,8	32,8	18
Engineering & Maintenance International	12,0	4,9	145
Überleitung Konzern	-14,9	-21,8	32
Fortzuführende Aktivitäten	13,1	6,0	118

## A.3.1 Technologies

KENNZAHLEN in Mio. €	1.Halbjahr		
	2019	2018	Δ in %
Auftragseingang	225,3	280,7	-20
Auftragsbestand	468,3	404,6	16
Umsatzerlöse	254,2	230,5	10
Investitionen in Sachanlagen	1,3	0,9	44
EBITDA bereinigt	-19,0	-8,0	-137
EBITA	-23,3	-9,9	-135
EBITA bereinigt	-22,8	-9,9	-130
EBITA-Marge bereinigt (in %)	-9,0	-4,3	

### Marktsituation

- **Nuklear:** Anhaltend positive Erwartungen für Neubauten in UK, Modernisierung in Frankreich.
- **Energie & Versorgung, Zement / Emissionen :** Nachfrage nach Umweltlösungen (DeNOx, DeSOx, CO2).
- **Pharma & Biopharma:** Neue Investitionen in chemische Pharma-Industrie in Europa, Trend der Produktionsverlagerung nach Asien verlangsamt. Nachfrage für kleine und mittelgroße Biopharma-Projekte steigt.

### Geschäftsentwicklung

- **Auftragseingang:** Rückgang um 20 Prozent (organisch -20 Prozent) gegenüber starkem Vorjahreswert aufgrund größerer Schwankungen beim Auftragseingang im Projektgeschäft sowie derzeit Fokus auf Selektivität und Ausführung. Book-to-bill-Verhältnis von 0,89 bei wachsendem Umsatz.
- **Auftragsbestand:** 16 Prozent über Vergleichswert (organisch 15 Prozent).
- **Umsatzerlöse:** Wachstum um 10 Prozent (organisch 10 Prozent) auf Basis des verbesserten Auftragsbestands.
- **EBITA bereinigt:** Rückgang auf -22,8 (Vorjahr: -9,9) Mio. €. Segment weiterhin in Turnaround-Phase, insbesondere bei einer Gesellschaft, Aktionsplan implementiert.
- **Ausblick:** Die Prognose für das Geschäftsfeld Technologies ist im Kapitel *A.2 Ausblick 2019* erläutert.

## A.3.2 Engineering & Maintenance Europe

KENNZAHLEN in Mio. €	1.Halbjahr		
	2019	2018	Δ in %
Auftragseingang	1.408,4	1.476,0	-5
Auftragsbestand	1.776,3	1.707,8	4
Umsatzerlöse	1.344,7	1.324,9	1
Investitionen in Sachanlagen	21,6	19,2	13
EBITDA bereinigt	72,5	52,2	39
EBITA	36,5	32,8	11
EBITA bereinigt	38,8	32,8	18
EBITA-Marge bereinigt (in %)	2,9	2,5	

### Marktsituation

- Öl & Gas: Nachfrage für Instandhaltung im Offshore-Bereich bleibt hoch, anstehende Technologieprojekte für Gas-Infrastruktur.
- Chemie & Petrochemie: Neubauprojekte in der Petrochemie in Antwerpen, mehrere Erweiterungen von Raffinerien und Chemiewerken in ganz Europa.
- Energie & Versorgung: Marktchancen für Offshore-Windfarmen (Prüfung und Instandhaltung).

### Geschäftsentwicklung

- Auftragseingang: Rückgang von 5 Prozent (organisch -3 Prozent) gegenüber starkem Vorjahreszeitraum, der durch signifikante Nachholeffekte aus der Neubewertung von Rahmenverträgen geprägt war. Book-to-bill-Verhältnis von 1,04 unterstützt weitere Wachstumserwartungen.
- Auftragsbestand: Zunahme um 4 Prozent (organisch 5 Prozent).
- Umsatzerlöse: Leichter Anstieg um 1 Prozent (organisch 3 Prozent) auf gutem Niveau.
- EBITA bereinigt: Weiter verbessert, auch durch Effizienzsteigerungen in Vertrieb und Verwaltung. Marge gegenüber Vergleichszeitraum gesteigert.
- Ausblick: Die Prognose für das Geschäftsfeld Engineering & Maintenance Europe ist im Kapitel *A.2 Ausblick 2019* erläutert.

## A.3.3 Engineering & Maintenance International

KENNZAHLEN in Mio. €	1.Halbjahr		
	2019	2018	Δ in %
Auftragseingang	402,7	409,9	-2
Auftragsbestand	425,6	536,0	-21
Umsatzerlöse	479,7	339,6	41
Investitionen in Sachanlagen	3,4	3,4	0
EBITDA bereinigt	17,6	7,4	138
EBITA	10,7	4,9	118
EBITA bereinigt	12,0	4,9	145
EBITA-Marge bereinigt (in %)	2,5	1,4	

### Marktsituation

- **Öl & Gas:** In den USA stabile Investitionen im Opex-Bereich, z.B. im Golf von Mexiko und dem Permischen Becken. Im Nahen Osten hält Aufwärtstrend an (Saudi-Arabien, VAE und Katar planen Feld-Erweiterungen), dabei dominiert *In Country Value* die Dienstleister-Auswahl.
- **Chemie & Petrochemie:** Midstream in den USA stabilisiert sich, erhöhte Produktion trotz Rückgang der Plattformen um 15 Prozent in den USA im ersten Halbjahr 2019. Schiefergas verleiht Cracker-Projekten und Midstream Cryo-Plants neue Impulse. Neue Petrochemie-Projekte entlang der US-Golfküste in Entwicklung, jedoch Anzeichen einer Verlangsamung. Anhaltende Erweiterungen von Raffinerien.
- **Energie & Versorgung:** Markt für Energiespeicherung in den USA wird sich voraussichtlich verdoppeln, weitere Industrialisierung von kostengünstigem, sauberem Erdgas für Energieerzeugung und Transport. Im Nahen Osten vorausschauender strategischer Wechsel zu Gas, Energieeinsparungsprojekten und Erneuerbaren, insbesondere Wind und Solar. Gesamt-Energieverbrauch in den Ländern des Golf-Kooperationsrats stagniert.

### Geschäftsentwicklung

- **Auftragseingang:** Mit -2 Prozent (organisch -8 Prozent) leicht rückläufig gegenüber starkem Vorjahreszeitraum, der durch Übernahme größerer Projekte in den USA geprägt war.
- **Auftragsbestand:** Rückgang um 21 Prozent (organisch -22 Prozent).
- **Umsatzerlöse:** Deutliches Wachstum um 41 Prozent (organisch 32 Prozent) vor allem infolge der Ausführung größerer Projekte in den USA.
- **EBITA bereinigt:** Deutliche Verbesserung durch höhere Auslastung in den USA. Marge im Vergleich zum Vorjahreszeitraum verbessert.
- **Ausblick:** Die Prognose für das Geschäftsfeld Engineering & Maintenance International ist im Kapitel A.2 *Ausblick 2019* erläutert.



## A.3.4 Überleitung Konzern

KENNZAHLEN in Mio. €	1.Halbjahr		
	2019	2018	Δ in %
Auftragseingang	67,7	72,9	-8
<i>Davon Other Operations (OOP)</i>	70,4	86,4	-19
<i>Davon Zentrale / Konsolidierung / Sonstige</i>	-2,7	-13,5	80
Umsatzerlöse	76,9	91,5	-15
<i>Davon Other Operations (OOP)</i>	78,7	96,4	-18
<i>Davon Zentrale / Konsolidierung / Sonstige</i>	-1,7	-4,9	65
EBITA bereinigt	-14,9	-21,8	32
<i>Davon Other Operations (OOP)</i>	0,9	-6,4	
<i>Davon Zentrale / Konsolidierung / Sonstige</i>	-15,9	-15,4	-3

### Other Operations (OOP)

- **Verkaufsaktivitäten:** Zwei von vier noch verbliebenen ‚accretive‘ Einheiten im Berichtszeitraum veräußert, daraus rund 30 Mio. € Liquiditätszufluss. Verkauf oder Kündigung aller 13 ‚dilutive‘ Einheiten bereits im Vorjahr komplett abgeschlossen.
- **Auftragseingang:** Rückgang um 19 Prozent (organisch +54 Prozent), überwiegend durch Unternehmensverkäufe.
- **Umsatzerlöse:** Rückgang um 18 Prozent (organisch +24 Prozent), ebenfalls aufgrund der Veräußerung von Unternehmen.
- **EBITA bereinigt:** Verbesserung auf 0,9 (Vorjahr: -6,4) Mio. €.

### Zentrale / Konsolidierung / Sonstige

- **EBITA bereinigt:** Mit -15,9 (Vorjahr: -15,4) Mio. € auf Höhe des Vorjahreszeitraums.

## B Verkürzter Konzernzwischenabschluss

### B.1 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1.1.-30.6.	
	2019	2018
Umsatzerlöse	2.155,5	1.986,4
Umsatzkosten	-1.976,5	-1.812,9
Bruttoergebnis	179,0	173,5
Vertriebs- und Verwaltungskosten	-195,1	-197,8
Wertminderungen und Wertaufholungen gem. IFRS 9	-0,1	-3,0
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen	8,0	6,9
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	6,5	5,1
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	-1,7	-15,3
Finanzergebnis	-0,5	15,9
Ergebnis vor Ertragsteuern	-2,2	0,6
Ertragsteuern	-8,8	-10,4
Ergebnis nach Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-11,0	-9,8
Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	14,0	-3,4
Ergebnis nach Ertragsteuern	3,0	-13,2
davon Ergebnisanteile anderer Gesellschafter	0,3	-0,6
Konzernergebnis	2,7	-12,6
Durchschnittliche Anzahl Aktien (in Tausend)	40.278	42.190
Ergebnis je Aktie* (in €)	0,07	-0,28
davon aus fortzuführenden Aktivitäten	-0,28	-0,21
davon aus nicht fortzuführenden Aktivitäten	0,35	-0,07

\* Das unverwässerte Ergebnis je Aktie entspricht dem verwässerten Ergebnis je Aktie.

## B.2 Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1.1.-30.6.	
	2019	2018
Ergebnis nach Ertragsteuern	3,0	-13,2
Posten, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Gewinne / Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	-38,8	-3,5
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	1,5	-2,9
	-37,3	-6,4
Gewinne / Verluste aus der Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten gem. IFRS 9.5.7.5		
Unrealisierte Gewinne/Verluste	3,6	0,1
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	-0,1	0,0
	3,5	0,1
	-33,8	-6,3
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden		
Differenzen aus Fremdwährungsumrechnung		
Unrealisierte Gewinne / Verluste	5,6	3,9
Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	0,2	3,2
Ertragsteuern auf unrealisierte Gewinne / Verluste	0,0	0,6
	5,8	7,7
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	-28,0	1,4
Gesamtergebnis nach Steuern	-25,0	-11,8
Anteile der Aktionäre der Bilfinger SE	-25,0	-12,6
Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,8

## B.3 Konzernbilanz

in Mio. €		30.6.2019	31.12.2018
<b>Aktiva</b>			
	Langfristige Vermögenswerte		
	Immaterielle Vermögenswerte	804,5	803,9
	Sachanlagen	307,3	324,0
	Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	237,0	–
	Nach der Equity-Methode bilanzierte Beteiligungen	39,5	34,9
	Sonstige Vermögenswerte	256,9	376,7
	Latente Steuern	80,9	74,9
		<b>1.726,1</b>	<b>1.614,4</b>
	Kurzfristige Vermögenswerte		
	Vorräte	56,3	61,7
	Forderungen und sonstige finanzielle Vermögenswerte	1.196,1	1.102,3
	Ertragsteuerforderungen	32,5	22,8
	Übrige Vermögenswerte	62,4	50,6
	Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	329,7	120,0
	Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	506,9	453,8
	Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0,0	50,4
		<b>2.183,9</b>	<b>1.861,6</b>
		<b>3.910,0</b>	<b>3.476,0</b>
<b>Passiva</b>			
	Eigenkapital		
	Eigenkapital der Aktionäre der Bilfinger SE	1.152,3	1.217,6
	Anteile anderer Gesellschafter	-13,3	-12,9
		<b>1.139,0</b>	<b>1.204,7</b>
	Langfristiges Fremdkapital		
	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	320,1	288,2
	Sonstige Rückstellungen	24,8	24,6
	Finanzschulden <sup>1</sup>	560,0	10,8
	Sonstige Verbindlichkeiten	0,1	0,1
	Latente Steuern	42,5	39,4
		<b>947,5</b>	<b>363,1</b>
	Kurzfristiges Fremdkapital		
	Steuerrückstellungen	43,8	33,8
	Sonstige Rückstellungen	307,3	383,6
	Finanzschulden <sup>2</sup>	547,7	501,6
	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	701,1	750,5
	Übrige Verbindlichkeiten	223,6	212,7
	Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	0,0	26,0
		<b>1.823,5</b>	<b>1.908,2</b>
		<b>3.910,0</b>	<b>3.476,0</b>

<sup>1</sup> Davon Leasingverbindlichkeiten: 187,0 (31. 12. 2018: 10,8)

<sup>2</sup> Davon Leasingverbindlichkeiten: 47,7 (31. 12. 2018: 1,6)

## B.4 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	Auf Aktionäre der Bilfinger SE entfallendes Eigenkapital										Anteile anderer Gesell- schafter	Eigen- kapital
	Übrige Rücklagen											
	Gezeich- netes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen und Bilanz- gewinn	Rücklage aus der Marktbe- wertung von Wertpapieren	Rücklage aus der Marktbe- wertung von FK-Instrumenten	Rücklage aus der Marktbe- wertung von EK-Instrumenten	Rücklage aus Sicherungs- geschäften	Fremd- währungs- umrech- nung	Eigene Anteile	Summe		
Stand 1. 1. 2018	132,6	764,6	532,1	15,0			0,0	2,2	-38,7	1.407,8	-24,7	1.383,1
Anpassungen aufgrund der Umstellungseffekte aus der Erstanwendung von IFRS 9	0,0	0,0	-2,0	-15,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-17,0	-0,2	-17,2
Angepasster Stand 1.1.2018	132,6	764,6	530,1	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	-38,7	1.390,8	-24,9	1.365,9
Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	-12,6		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-12,6	-0,6	-13,2
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-6,4		0,0	0,1	0,0	6,3	0,0	0,0	1,4	1,4
Gesamtergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-19,0		0,0	0,1	0,0	6,3	0,0	-12,6	0,8	-11,8
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-42,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-42,0	-0,3	-42,3
Aktienbasierte Vergütungen	0,0	1,2	1,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,2	0,0	2,2
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb eigener Anteile	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	-57,5	-57,5	0,0	-57,5
Übrige Veränderungen	0,0	0,1	-8,2		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-8,1	8,1	0,0
Stand 30.6.2018	132,6	765,9	461,9		0,0	0,1	0,0	8,5	-96,2	1.272,8	-16,3	1.256,5
Stand 1. 1. 2019	132,6	767,0	465,3		0,0	-3,5	0,0	6,6	-150,4	1.217,6	-12,9	1.204,7
Anpassungen aufgrund der Umstellungseffekte aus der Erstanwendung von IFRS 16	0,0	0,0	0,9		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,9	0,0	0,9
Angepasster Stand 1.1.2019	132,6	767,0	466,2		0,0	-3,5	0,0	6,6	-150,4	1.218,5	-12,9	1.205,6
Ergebnis nach Ertragsteuern	0,0	0,0	2,7		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	2,7	0,3	3,0
Sonstiges, direkt im Eigenkapital erfasstes Ergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-37,3		0,0	3,5	0,0	6,1	0,0	-27,7	-0,3	-28,0
Gesamtergebnis nach Steuern	0,0	0,0	-34,6		0,0	3,5	0,0	6,1	0,0	-25,0	0,0	-25,0
Dividendenzahlungen	0,0	0,0	-40,3		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-40,3	-0,5	-40,8
Aktienbasierte Vergütungen	0,0	0,6	1,7		0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	2,8	0,0	2,8
Beherrschungswahrende Anteilsveränderungen	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Erwerb eigener Anteile	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	-3,7		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	-3,7	0,1	-3,6
Stand 30.6.2019	132,6	767,6	389,3		0,0	0,0	0,0	12,7	-149,9	1.152,3	-13,3	1.139,0

## B.5 Konzern-Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1.1.- 30.6.	
	2019	2018
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten	-2,2	0,6
Zins- und übriges Finanzergebnis	0,5	-15,9
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	1,9	2,7
EBITA	0,2	-12,6
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (außer aus Akquisitionen) <sup>1</sup>	51,8	32,2
Verluste / Gewinne aus Anlagenabgängen	-7,7	-4,7
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen	-6,8	-5,1
Erhaltene Dividenden	3,0	0,4
Erhaltene Zinsen	28,6	1,8
Zahlungen für Ertragsteuern	-10,3	5,3
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	5,8	29,4
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-93,4	-137,0
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und geleisteten Anzahlungen	-34,2	35,2
Net Trade Assets Veränderung	-121,8	-72,4
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	-22,1	-32,2
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte (inkl. übrige Vorräte) und Verbindlichkeiten	-21,9	-25,5
Working Capital Veränderung	-165,8	-130,1
Veränderung der langfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-7,0	11,8
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-114,0	-101,0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	-47,3	-7,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gesamt	-161,3	-108,5
Auszahlungen für Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-28,6	-29,1
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen und immateriellen Vermögenswerten	4,8	3,7
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich übernommener Zahlungsmittel	0,0	0,0
Auszahlungen / Einzahlungen aus dem Abgang von Tochterunternehmen abzüglich abgegebener Zahlungsmittel <sup>2</sup>	132,6	-1,6
Einzahlungen / Auszahlungen für sonstige Finanzanlagen	10,7	-0,3
Auszahlungen für Wertpapiere	-209,7	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	-90,2	-27,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	0,0	0,0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit gesamt	-90,2	-27,3
Erwerb eigener Aktien	0,0	-57,5
Dividendenzahlungen an Aktionäre der Bilfinger SE	-40,3	-41,9
Gezahlte Dividenden an andere Gesellschafter	-1,9	-1,8
Aufnahme von Finanzschulden	373,0	1,6
Tilgung von Finanzschulden	-22,7	-0,5
Gezahlte Zinsen	-7,2	-1,5
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit fortzuführender Aktivitäten	300,9	-101,6
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit nicht fortzuführender Aktivitäten	0,0	0,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit gesamt	300,9	-101,6
Zahlungswirksame Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	49,4	-237,4
Wechselkursbedingte Wertänderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	0,4	-1,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	453,8	617,1
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01. (+)	3,3	0,3
Als zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesene Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06. (-)	0,0	0,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	506,9	379,0

<sup>1</sup> Davon Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen 25,2 (2018: Abschreibung auf Vermögenswerte aus Finanzierungsleasing 0,3)

<sup>2</sup> Zuflüsse aus Unternehmensverkäufen (vgl. Textziffer 3.2) und Rückzahlung der Kaufpreisstundung (vgl. Textziffer 10, gestundeter Kaufpreis ohne aufgelaufene Zinsen: 100,0).

## B.6 Konzernanhang

### 1. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde wie im Vorjahr nach IFRS 8 aufgestellt. Die Berichtssegmente des Bilfinger Konzerns sind an der internen Berichtsstruktur ausgerichtet. Die Segmentberichterstattung bezieht sich auf die fortzuführenden Aktivitäten. Die Abgrenzung der Segmente basiert auf Produkten und Dienstleistungen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2019 wurden Geschäfts- und Berichtssegmente angepasst. Die strategische Ausrichtung mit der Konzentration auf die beiden Leistungsbereiche *Technologies* und *Engineering & Maintenance* (E&M) wird beibehalten. Vgl. hierzu die Ausführungen im Geschäftsbericht 2018, S. 163 ff. Die Segmentberichterstattung umfasst nun drei berichtspflichtige Segmente:

- *Technologies*
- *Engineering & Maintenance Europe*
- *Engineering & Maintenance International*

Das berichtspflichtige Segment *Technologies* ist gleichzeitig eine Division beziehungsweise ein Geschäftssegment. Das berichtspflichtige Segment *Engineering & Maintenance Europe* umfasst die Divisionen *E&M Continental Europe* und *E&M Northwest Europe*, welche Geschäftssegmente darstellen. Das berichtspflichtige Segment *Engineering & Maintenance International* umfasst die Divisionen *E&M North America* und *E&M Middle East*, welche Geschäftssegmente darstellen.

Das Segment *Technologies* ist global aufgestellt und fokussiert sich auf Produkte und Technologien, die weltweit angeboten werden. Dabei geht es beispielsweise um Komponenten für Biopharma-Anlagen („Skids“), Filtertechnologien für Schiffe („Scrubber“) oder Komponenten der Nuklearindustrie. Die Division konzentriert sich auf Wachstumsfelder, in denen Bilfinger eine besondere technologische Kompetenz aufweist – damit werden wir von nachhaltigen globalen Trends profitieren. In diesen Wachstumsfeldern wird Technologies die konzernweite Marktbearbeitung koordinieren.

Die Divisionen des Leistungsbereichs *Engineering & Maintenance* sind regional aufgestellt und bieten ihre Leistungen für Engineering, Instandhaltung, Erweiterung und Betrieb lokal an. Aufgrund der Ähnlichkeit der Märkte, des wirtschaftlichen Umfelds sowie der finanziellen Parameter – insbesondere Wachstumserwartungen und Höhe der Margen – fassen wir die Berichterstattung über die regional aufgestellten Divisionen *E&M Continental Europe* und *E&M Northwest Europe* im berichtspflichtigen Segment *Engineering & Maintenance Europe* zusammen. Die Aktivitäten der Divisionen *E&M North America* beziehungsweise *E&M Middle East* in unseren strategischen Wachstumsregionen außerhalb Europas bilden das berichtspflichtige Segment *Engineering & Maintenance International*. Hier erwarten wir im Planungszeitraum jeweils ähnliche Wachstumsraten und Margenhöhen.

Darüber werden die Dienstleistungen der Zentrale ab dem Geschäftsjahr 2019 noch konsequenter verursachungsgerecht auf die empfangenden Einheiten zugerechnet. Dies führt zu einer Verbesserung des Ergebnisses in der Überleitung Konzern und gleichzeitig zu einer entsprechenden Belastung in den operativen Geschäftssegmenten.

Die Segmentberichterstattung einschließlich der Vorjahreszahlen – auch hinsichtlich der Zurechnung der Dienstleistungen der Zentrale – wurde entsprechend angepasst.

Unter *Überleitung Konzern* werden die Division *Other Operations* sowie die Zentrale, Konsolidierungseffekte und sonstige Sachverhalte ausgewiesen. Die Division *Other Operations* umfasst operative Einheiten, die außerhalb der beiden oben definierten Geschäftsfelder, Regionen oder Kundengruppen tätig sind. Diese Einheiten stehen nicht im Blickpunkt der neuen strategischen Aufstellung des Konzerns,

sondern stehen kurzfristig zur Veräußerung oder werden eigenständig wertorientiert weiterentwickelt mit dem Ziel einer späteren Veräußerung.

Das bereinigte *Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen* (EBITA bereinigt) bildet die zentrale Steuerungsgröße für die Unternehmenseinheiten sowie den Konzern und damit die Ergebnisgröße der Segmentberichterstattung. Zusätzlich werden EBITA und EBIT ausgewiesen. Die Überleitung des EBIT auf das Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortzuführenden Aktivitäten ergibt sich aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung. Die Innenumsatzerlöse zeigen Liefer- und Leistungsbeziehungen zwischen den Geschäftsfeldern. Die Verrechnung erfolgte zu marktüblichen Preisen. In der Überleitung auf die Daten des Konzernabschlusses werden konzerninterne Aufwendungen und Erträge sowie Zwischenergebnisse eliminiert. Die Konsolidierungen umfassen die Konsolidierungen der Geschäftsbeziehungen zwischen den Geschäftssegmenten. Außerdem sind hierin Aufwendungen und Erträge der Zentrale sowie sonstige Posten ausgewiesen, die nach unseren internen Berichtsgrundsätzen nicht einzelnen Segmenten zuzuordnen sind. Die Zuordnung der Außenumsatzerlöse zu den Regionen erfolgt nach dem Ort der Leistungserbringung.

SEGMENTBERICHT-  
ERSTATTUNG  
1. JANUAR BIS 30. JUNI  
in Mio. €

	Außen- umsatzerlöse		Innen- umsatzerlöse		Gesamt- umsatzerlöse		EBITA bereinigt		Sonder- einflüsse		EBITA		Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen und Firmenwerte		EBIT	
	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018	2019	2018
Technologies	254,0	229,0	0,2	1,5	254,2	230,5	-22,8	-9,9	-0,5	-	-23,3	-9,9	-0,3	-0,3	-23,6	-10,2
Engineering & Maintenance Europe	1.332,6	1.312,6	11,7	12,3	1.344,3	1.324,9	38,8	32,8	-2,3	-	36,5	32,8	-0,3	-0,8	36,2	32,0
Engineering & Maintenance International	479,3	339,5	-	0,1	479,3	339,6	12,0	4,9	-1,3	-	10,7	4,9	-1,3	-1,5	9,4	3,4
Überleitung Konzern	89,7	105,3	-11,9	-13,9	77,8	91,4	-14,9	-21,8	-8,8	-18,6	-23,7	-40,4	0,0	-0,1	-23,7	-40,5
Fortzuführende Aktivitäten	2.155,6	1.986,4	-	-	2.155,6	1.986,4	13,1	6,0	-12,9	-18,6	0,2	-12,6	-1,9	-2,7	-1,7	-15,3

## 2. Allgemeine Angaben, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilfinger SE ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach europäischem Recht (Societas Europaea – SE) und unterliegt zusätzlich zum deutschen Aktienrecht den speziellen europäischen SE-Regeln und dem deutschen SE-Ausführungsgesetz sowie dem SE-Beteiligungsgesetz. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter HRB 710296 eingetragen und hat ihren Firmensitz in D-68163 Mannheim, Oskar-Meixner-Straße 1. Bilfinger ist ein international aufgestellter Industriedienstleistungskonzern, der für Kunden aus der Prozessindustrie Engineering- und Serviceleistungen anbietet.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2019 wurde wie der Konzernabschluss 2018 nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt und entspricht den Anforderungen des IAS 34. Er umfasst nicht alle in einem vollständigen Konzernabschluss enthaltenen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 zu lesen. Die im Anhang des Konzernabschlusses 2018 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden, mit Ausnahme des ab 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwendenden Rechnungslegungsstandards IFRS 16, weiterhin angewendet.

Der vorliegende verkürzte Konzernzwischenabschluss der Bilfinger SE wurde am 9. August 2019 vom Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben und vom Konzernabschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht im Sinne des § 115 WpHG unterzogen.



## 2.1 Erstanwendung von IFRS 16 Leasingverhältnisse

IFRS 16 ersetzt den bisherigen Standard sowie die damit zusammenhängenden Interpretationen zur Bilanzierung von Leasingverhältnissen (IAS 17, IFRIC 4, SIC-15 und SIC-27) und regelt den Ansatz, die Bewertung, den Ausweis sowie die Anhangangaben zu Leasingverhältnissen in den Abschlüssen des Leasingnehmers und Leasinggebers. Gemäß IFRS 16 hat ein Leasingnehmer bei grundsätzlich allen Leasingverhältnissen ein Nutzungsrecht zu aktivieren und eine Leasingverbindlichkeit zu passivieren. Bilfinger wendet IFRS 16 seit dem 1. Januar 2019 nach dem modifizierten retrospektiven Ansatz an, nach dem die Vergleichszahlen der Vorjahresperioden nicht angepasst werden.

Die Leasingverbindlichkeit wird beim erstmaligen Ansatz in Höhe des Barwerts der zum Bereitstellungszeitpunkt noch nicht geleisteten Leasingzahlungen erfasst. Diese umfassen feste Zahlungen, abzüglich der vom Leasinggeber zu leistenden Leasinganreize, an einen Index gekoppelte variable Zahlungen, erwartete Beträge aus Restwertgarantien, Ausübungspreise von Kaufoptionen, falls die Ausübung der Option als hinreichend sicher eingeschätzt wurde, und Strafzahlungen für die Kündigung eines Leasingverhältnisses, falls die Ausübung der Kündigungsoption bei der Laufzeit des Leasingverhältnisses berücksichtigt wurde. Die Abzinsung erfolgt mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz. In der Folgebewertung wird der Buchwert der Leasingverbindlichkeit um den Zinsaufwand erhöht und um die geleisteten Leasingzahlungen verringert. Das Nutzungsrecht wird beim erstmaligen Ansatz in Höhe der Anschaffungskosten bewertet. Diese entsprechen dem Betrag der Leasingverbindlichkeit, abzüglich der vom Leasinggeber erhaltenen Leasinganreize und zuzüglich der zum oder vor dem Bereitstellungszeitpunkt entrichteten Leasingzahlungen, der anfänglichen direkten Kosten sowie der geschätzten Kosten für Wiederherstellungsverpflichtungen. In der Folgebewertung wird das Nutzungsrecht abzüglich der kumulierten Abschreibungen und, falls relevant, unter Berücksichtigung von Wertminderungen erfasst. Das Nutzungsrecht wird grundsätzlich über die Laufzeit des Leasingverhältnisses linear abgeschrieben. Geht das Eigentum am zugrunde liegenden Vermögenswert am Ende der Laufzeit des Leasingverhältnisses auf den Leasingnehmer über oder beinhalten die Anschaffungskosten des Nutzungsrechts Zahlungen für eine Kaufoption, wird das Nutzungsrecht über die Nutzungsdauer des zugrunde liegenden Vermögenswerts abgeschrieben.

Bilfinger nimmt die Freistellungen vom Ansatz für Leasinggegenstände von geringem Wert und für kurzfristige Leasingverhältnisse in Anspruch. Leasingzahlungen aus diesen Leasingverhältnissen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Außerdem wendet Bilfinger die folgenden bei der erstmaligen Anwendung geltenden Erleichterungsvorschriften an: Bei Leasingverhältnissen, die bislang gemäß IAS 17 als Operating-Leasingverhältnisse klassifiziert wurden, wird die Leasingverbindlichkeit in Höhe des Barwerts der ausstehenden Leasingzahlungen passiviert, abgezinst mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019. Das Nutzungsrecht wird grundsätzlich in gleicher Höhe aktiviert. Leasingverhältnisse mit einer Restlaufzeit von maximal einem Jahr zum 1. Januar 2019 werden als kurzfristige Leasingverhältnisse bilanziert. Anfängliche direkte Kosten werden zum Zeitpunkt der Erstanwendung beim Ansatz des Nutzungsrechts nicht berücksichtigt. Bei Verlängerungs- oder Kündigungsoptionen wird die Laufzeit des Leasingverhältnisses rückwirkend bestimmt.

Die erstmalige Anwendung von IFRS 16 führte zu den folgenden Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von Bilfinger: Das Anlagevermögen stieg durch die Aktivierung der Nutzungsrechte zum 01.01.2019 um 236,4 Mio. € an. Die Finanzschulden erhöhten sich zum 01.01.2019 um 235,1 Mio. EUR. Die Nutzungsrechte und Leasingverbindlichkeiten beinhalten auch Leasingverhältnisse, die bis zum 31. Dezember 2018 als Finanzierungsleasing nach IAS 17 bilanziert wurden. Effekte aus der Umstellung wurden erfolgsneutral in den Gewinnrücklagen berücksichtigt. Aufgrund dieser Effekte ist die Eigenkapitalquote um 2,2 Prozentpunkte gesunken.

BILANZPOSTEN in Mio. €	Buchwert per 31. Dezember 2018	Anpassungen aufgrund von IFRS 16	Buchwert per 1. Januar 2019
Sachanlagen	324,0	-14,8	309,2
Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen	–	251,2	251,2
<i>davon Erstansatz gemäß IFRS 16</i>		236,4	
<i>davon Umbuchung von IAS 17-Vermögenswerten</i>		14,8	
Übrige Vermögenswerte	50,6	-1,3	49,3
Eigenkapital	1.204,7	0,9	1.205,6
Finanzschulden – langfristig	10,8	189,7	200,5
Finanzschulden – kurzfristig	501,6	45,4	547,0
Übrige Verbindlichkeiten	212,7	-0,9	211,8

Der Unterschied zwischen der gemäß IAS 17 per 31. Dezember 2018 angegebenen Summe der undiskontierten Mindestleasingzahlungen aufgrund unkündbarer Operating-Leasingverhältnisse in Höhe von 212,8 Mio. € und der aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16 passivierten Leasingverbindlichkeit in Höhe von 235,1 Mio. € resultiert aus folgenden Effekten: Die Mindestleasingzahlungen für Operating-Leasing nach IAS 17 beziehen sich auf unkündbare Vertragslaufzeiten, während nach IFRS 16 Leasingzahlungen in Zeiträumen nach Optionen bei Vorliegen der entsprechenden Voraussetzungen zu berücksichtigen sind. Außerdem sind in der Leasingverbindlichkeit bisherige Finanzierungsleasingverhältnisse nach IAS 17 enthalten. Verpflichtungen aus kurzfristigen Leasingverhältnissen und aus Leasingverhältnissen, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist, sind in den Mindestleasingzahlungen für Operating-Leasing nach IAS 17 enthalten, aufgrund der Freistellung vom Ansatz jedoch nicht in den Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16. Zur Ermittlung der Leasingverbindlichkeit werden die Leasingzahlungen mit dem Grenzfremdkapitalzinssatz zum 1. Januar 2019 abgezinst. Der gewichtete durchschnittliche Zinssatz betrug 2,0 Prozent. Der Diskontierungseffekt betrug 16,0 Mio. €.

Die lineare Aufwandserfassung für Operating-Leasingverhältnisse nach IAS 17 wurde ersetzt durch Abschreibungen der Nutzungsrechte und Zinsaufwendungen für die Leasingverbindlichkeiten. Dadurch verbesserte sich das EBIT im ersten Halbjahr 2019 um 0,6 Mio. €. Im Finanzergebnis wurde ein zusätzlicher Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 2,2 Mio. € erfasst. In der Kapitalflussrechnung wurden die Zahlungen im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit erfasst. Dies führte zu einem verbesserten Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 25,7 Mio. € und zu einem entsprechenden Rückgang des Cashflows aus Finanzierungstätigkeit.

### 3. Akquisitionen, Desinvestitionen, Nicht fortzuführende Aktivitäten

#### 3.1 Akquisitionen

Im Berichtszeitraum wurden wie auch im Vorjahreszeitraum keine Akquisitionen getätigt.

#### 3.2 Desinvestitionen

Im Berichtszeitraum wurden die Veräußerungsgruppen Bilfinger Industrial Services Spain S.A. aus der Division *E&M Continental Europe* des Geschäftsfelds *Engineering & Maintenance Europe* sowie die Gerätetechnik- und Freileitungsbau-Aktivitäten aus der Division *Other Operations* veräußert. Des Weiteren wurde die Tochtergesellschaft Bilfinger Babcock (Thailand) Co. Ltd. aus der Division *Technologies* veräußert.

Im Vorjahreszeitraum wurden die Veräußerungsgruppen Bilfinger Neo Structo Private Limited und Kraftwerkservice-Aktivitäten aus der Division *Other Operations* veräußert.

Insgesamt wirkten sich die Veräußerungen wie folgt aus:

AUSWIRKUNGEN ZUM VERÄUSSERUNGSZEITPUNKT in Mio. €	30.6.2019	30.6.2018
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	-79,8	-15,2
Abgang anderer Vermögenswerten	-2,0	-
Abgang Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-0,4	-
Abgang von zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten	55,9	19,5
Abgang anderer Verbindlichkeiten	0,7	-
Abgang Nettovermögenswerte	-25,6	4,3
Ausbuchung Anteile anderer Gesellschafter	0,0	-0,1
Abgang Intercompany-Forderungen	-0,2	-
Umgliederung des direkt im Eigenkapital erfassten, sonstigen Ergebnisses in die GuV	0,2	0,0
Sonstige Veränderungen	0,0	-3,3
Verkaufspreis abzgl. verkaufsbedingter Aufwendungen	32,4	2,6
Veräußerungsergebnis nach verkaufsbedingten Aufwendungen	6,9	3,6

Das Veräußerungsergebnis ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

#### 3.3 Nicht fortzuführende Aktivitäten

Die nicht fortzuführenden Aktivitäten betreffen:

- die veräußerten Divisionen Building, Facility Services und Real Estate des ehemaligen Geschäftsfelds *Building and Facility*,
- die veräußerten und stillgelegten Bauaktivitäten einschließlich des veräußerten wesentlichen Teils der ehemaligen Division *Offshore Systems and Grids*.

Entsprechend den Vorschriften von IFRS 5 wurden die zum Verkauf gestellten Beteiligungen ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung als nicht fortzuführende Aktivitäten ausgewiesen:

- In der Konzernbilanz erfolgt ein separater Ausweis der betreffenden Vermögenswerte und Schulden (Veräußerungsgruppe) unter *zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte* beziehungsweise *zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten*.

- In der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung werden die Erträge und Aufwendungen aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten getrennt von den Erträgen und Aufwendungen aus fortzuführenden Aktivitäten erfasst und in einem Posten als *Ergebnis nach Ertragsteuern aus nicht fortzuführenden Aktivitäten* gesondert ausgewiesen.
- In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden die Cashflows aus den nicht fortzuführenden Aktivitäten ebenfalls getrennt von den Cashflows aus fortzuführenden Aktivitäten ausgewiesen.

Die zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte wurden ab dem Zeitpunkt der Umqualifizierung nicht mehr planmäßig abgeschrieben und bei den nach der Equity-Methode bilanzierten Beteiligungen wurde die Equity-Fortschreibung eingestellt.

Die Werte der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung und der Konzern-Kapitalflussrechnung des Vorjahreszeitraums wurden entsprechend angepasst.

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten steht, wie auch im Vorjahreszeitraum, in voller Höhe den Aktionären der Bilfinger SE zu und stellt sich wie folgt dar:

in Mio. €	1.1.-30.6.	
	2019	2018
Umsatzerlöse	1,3	1,8
Aufwendungen / Erträge	12,1	-3,1
EBIT	13,4	-1,3
Zinsergebnis	0,2	-0,1
Ergebnis vor Ertragsteuern	13,6	-1,4
Ertragsteuern	0,4	-2,0
Ergebnis nach Ertragsteuern	14,0	-3,4

Das Ergebnis aus nicht fortzuführenden Aktivitäten wird wesentlich durch die Einigung mit dem Käufer der veräußerten Divisionen *Building, Facility Services und Real Estate* hinsichtlich nachlaufender Verpflichtungen aus dem Kaufvertrag bestimmt. In Folge dieser Einigung ergab sich eine Neubewertung der Risikovorsorge, welche zu einer Auflösung der gebildeten Rückstellungen in Höhe von 12,1 Mio. € führte.

#### 4. Umsatzerlöse

Die Segmentberichterstattung zeigt eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Berichtssegmenten. Von den Umsatzerlösen wurden 26,2 Mio. € gemäß IFRS 16 realisiert (Vorjahr: 30,1; gemäß IAS 17). Die gemäß IFRS 15 realisierten Umsatzerlöse wurden nahezu ausschließlich zeitraumbezogen realisiert.

#### 5. Abschreibungen und Wertminderungen

Auf immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen wurden Abschreibungen in Höhe von 1,9 (Vorjahr: 2,7) Mio. € vorgenommen. Diese sind in den *Umsatzkosten* ausgewiesen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und übrige immaterielle Vermögenswerte belaufen sich auf 26,6 (Vorjahr: 32,2) Mio. €. Die Abschreibungen auf Nutzungsrechte aus Leasingverhältnissen) betragen 25,2 (Vorjahr: nicht zutreffend) Mio. €.

#### 6. Wertminderungen und Wertaufholungen gemäß IFRS 9

Die ausgewiesenen Wertminderungen und Wertaufholungen stellen die gemäß IFRS 9 erfassten erwarteten Kreditverluste dar und beziehen sich vor allem auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (einschließlich Forderungen aus gestellten Abschlagsrechnungen und noch nicht fakturierten Leistungen).

Des Weiteren wird im Finanzergebnis eine Wertaufholung auf zuvor erfasste erwartete Kreditverluste aus der verzinslichen Kaufpreisstundung in Höhe von 8,0 Mio. € ausgewiesen (vgl. Textziffer 7).

## 7. Finanzergebnis

in Mio. €	1.1.-30.6.	
	2019	2018
Zinserträge	3,6	6,5
Laufende Zinsaufwendungen	-10,1	-7,3
Zinsaufwand aus Leasingverbindlichkeiten	-2,5	-0,3
Nettozinsaufwand aus Pensionsverpflichtungen	-2,5	-2,2
Zinsaufwendungen	-15,1	-9,8
Ergebnis aus Wertpapieren	11,9	20,3
Zinsaufwendungen für Anteile von Minderheitsgesellschaftern	-0,9	-1,1
Übriges Finanzergebnis	11,0	19,2
Gesamt	-0,5	15,9

Die Zinserträge resultieren vor allem aus abgegrenzten Zinsen aus der festverzinslichen Kaufpreisstundung aus dem Verkauf der ehemaligen Divisionen Building, Facility Services und Real Estate (vgl. Textziffer 18) sowie aus der Anlage von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten mit einer variablen Verzinsung (FA-AC). Die laufenden Zinsaufwendungen entfallen im Wesentlichen auf Finanzschulden mit festen Zinssätzen.

Das Ergebnis aus Wertpapieren enthält vor allem die Wertaufholung zuvor erfasster Wertberichtigungen für erwartete Kreditverluste aus der festverzinslichen Kaufpreisstundung in Höhe von 8,0 Mio. €, da eine vorzeitige Rückzahlung der Kaufpreisstundung einschließlich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 128,0 Mio. € im April 2019 erfolgt ist, sowie die Änderung des beizulegenden Zeitwerts der nicht börsennotierten, eigenkapitalähnlichen Genussrechte an Triangle Holding II S.A. (FViPL-Wertpapiere) in Höhe von 3,5 (Vorjahr: 22,2) Mio. € (vgl. Textziffer 14).

## 8. Ertragsteuern

Aktive latente Steuern auf Verlustvorträge werden nur insoweit angesetzt, als die Realisierung mit ausreichender Sicherheit gewährleistet ist. Dies ist insbesondere für die bei der Bilfinger SE und deren Organgesellschaften angefallenen Verluste nach der derzeitigen Einschätzung nicht gegeben, so dass hierfür im Inland keine latenten Steuern auf Verlustvorträge zum 30. Juni 2019 angesetzt wurden.

## 9. Immaterielle Vermögenswerte

in Mio. €	30.6.2019	31.12.2018
Geschäfts- oder Firmenwerte	796,1	793,2
Immaterielle Vermögenswerte aus Akquisitionen	3,6	5,5
Übrige immaterielle Vermögenswerte	4,8	5,2
<b>Gesamt</b>	<b>804,5</b>	<b>803,9</b>

## 10. Nettoliquidität

in Mio. €	30.6.2019	31.12.2018
Wertpapiere und sonstige Geldanlagen	329,7	120,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	506,9	453,8
Finanzschulden – langfristig	560,0	10,8
davon Leasingverbindlichkeiten	187,0	10,8
Finanzschulden – kurzfristig	547,7	501,6
davon Leasingverbindlichkeiten	47,7	1,6
Finanzschulden	1.107,7	512,4
Netto-Verschuldung bzw. Liquidität	-271,1	61,4

Die Entwicklung der Nettoverschuldung im Vergleich zum 31. Dezember 2018 ist im Wesentlichen geprägt durch:

- Erhöhung der Leasingverbindlichkeiten um 222,3 Mio. € aufgrund der Erstanwendung von IFRS 16.
- Anstieg der langfristigen Finanzschulden im Zuge der Refinanzierung der im Dezember 2019 fälligen und unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesenen Unternehmensanleihe im Nennwert von 500,0 Mio. € durch die Begebung einer Anleihe in Höhe von 250,0 Mio. € (5 Jahre Laufzeit, Kupon 4,5%) sowie der Ausgabe von Schuldscheindarlehen in Höhe von 123,0 Mio. € (mehrere Tranchen mit Laufzeiten zwischen 3 und 5,5 Jahren sowie fixer und variabler Verzinsung).
- Anstieg der Wertpapiere und sonstigen Geldanlagen (Fest- und Kündigungsgelder mit Laufzeiten bis Ende 2019) bzw. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente aufgrund des Liquiditätszuflusses aus oben genannter Refinanzierung sowie der vorzeitigen Rückzahlung der Kaufpreisstundung einschließlich aufgelaufener Zinsen in Höhe von 128,0 Mio. € (vgl. Textziffer 7, ausgewiesen per 31. Dezember 2018 unter langfristige sonstige Vermögenswerte).

## 11. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte, zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten

Zum Bilanzstichtag gibt es keine Veräußerungsgruppen.

Per 31.12.2018 umfassten die *zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte* und *zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten* die Bilfinger Industrial Services Spain S.A. aus der Division *E&M Continental Europe* des Geschäftsfelds *Engineering & Maintenance Europe* sowie die Gerätetechnik- und Freileitungsbau-Aktivitäten aus der Division *Other Operations*.

Die *zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte* und *zur Veräußerung gehaltenen Verbindlichkeiten* setzten sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.6.2019	31.12.2018
Goodwill	-	0,0
Sonstige langfristige Vermögenswerte	-	27,6
Kurzfristige Vermögenswerte	-	19,4
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-	3,4
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	50,4
Langfristiges Fremdkapital	-	2,8
Kurzfristiges Fremdkapital	-	23,2
Zur Veräußerung gehaltene Verbindlichkeiten	-	26,0

Das direkt im Eigenkapital erfasste kumulierte sonstige Ergebnis nach Steuern der Veräußerungsgruppen belief sich zum 31. Dezember 2018 auf -0,6 Mio. €; davon entfielen -0,0 Mio. € auf Minderheiten.

## 12. Eigenkapital

Die Aufgliederung und Veränderung des Eigenkapitals ist im Konzernzwischenabschluss in der Tabelle Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals dargestellt.

Das Ergebnis nach Ertragsteuern (3,0 Mio. €) und erfolgsneutrale Vorgänge (-68,7 Mio. €) führten zu einer Verminderung des Eigenkapitals um 65,7 Mio. €.

Die erfolgsneutralen Vorgänge beinhalten neben der Zahlung der Dividende für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 40,3 Mio. € insbesondere Verluste aus der Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne und Gewinne aus der Fremdwährungsumrechnung sowie direkt im Eigenkapital erfasste positive Umstellungseffekte aus der Erstanwendung von IFRS 16 in Höhe von 0,9 Mio. € (vgl. Textziffer 2.1).

Aus der Rücklage aus der Marktbewertung von Eigenkapitalinstrumenten wurde aufgrund der Veräußerung der erfolgsneutral bewerteten restlichen Anteile an Julius Berger Nigeria PLC ein Verlust in Höhe von 3,5 Mio. € in die Gewinnrücklagen umgegliedert.

## 13. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Die *Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen* erhöhten sich um 31,9 Mio. € auf 320,1 Mio. €. Der Rechnungszinssatz in der Eurozone sank von 1,7 Prozent zum 31. Dezember 2018 auf 1,0 Prozent zum 30. Juni 2019.

#### 14. Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Die Methoden zur Bewertung zum beizulegenden Zeitwert sind grundsätzlich unverändert zum 31. Dezember 2018. Weitere Erläuterungen zu den Bewertungsmethoden sind im Geschäftsbericht 2018 dargestellt.

Die beizulegenden Zeitwerte der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen zum Stichtag im Wesentlichen den Buchwerten. Der beizulegende Zeitwert der begebenen Anleihen beträgt zum Stichtag 30. Juni 2019 504,1 (31. Dezember 2018: 506,3) Mio. € beziehungsweise 262,3 Mio. € bei Buchwerten von 500,0 Mio. € beziehungsweise 250,0 Mio. € (ausgewiesen als kurzfristige beziehungsweise langfristige Finanzschulden).

Der beizulegende Zeitwert der nicht börsennotierten, eigenkapitalähnlichen Genussrechte an Triangle Holding II S.A. (FVtPL-Wertpapiere, ausgewiesen als langfristige sonstige Vermögenswerte) wird anhand eines kombinierten Discounted-Cashflow- und Multiplikatoren-Verfahrens auf der Grundlage der Planungsrechnung (nicht beobachtbare Bewertungsparameter) und unter Verwendung von anhand des Capital Asset Pricing Model ermittelten Diskontierungszinssätzen beziehungsweise Multiplikatoren (beobachtbare Bewertungsparameter) bewertet. Etwaige Änderungen der geplanten Ergebnisse beziehungsweise Cashflows wirken sich unmittelbar auf den beizulegenden Zeitwert aus. Die Änderung des beizulegenden Zeitwerts in Höhe von 3,5 Mio. € wurde im Finanzergebnis (Ergebnis aus Wertpapieren) erfasst (siehe Textziffer 7). Diese resultierte vor allem aus dem Fortschreiben der Planungsrechnung, einem geringeren Diskontierungsfaktor und der Berücksichtigung eines gesunkenen Rechnungszinssatzes bei der Bewertung der Pensionsverpflichtungen als Teil der Nettoverschuldung.

#### 15. Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Die Beziehungen zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Konzerns und nahestehenden Unternehmen und Personen betreffen im Wesentlichen assoziierte und Gemeinschaftsunternehmen.

#### 16. Eventualverbindlichkeiten

	30.6.2019	31.12.2018
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	24,2	24,2

Die Haftungsverhältnisse in Höhe von 24,2 (31. Dezember 2018: 24,2) Mio. € bestehen im Wesentlichen aus Bürgschaften für veräußerte ehemalige Konzerngesellschaften und für Minderheitsbeteiligungen. In Höhe von 10,5 Mio. € liegen Rückbesicherungen von Käufern der ehemaligen Konzerngesellschaften vor. Des Weiteren haften wir als Beteiligte an Gesellschaften bürgerlichen Rechts sowie im Rahmen von Arbeitsgemeinschaften gesamtschuldnerisch.

Weitere Eventualverbindlichkeiten umfassen insbesondere mögliche Belastungen aus Rechtsstreitigkeiten. Hierzu zählen gerichtliche, schiedsgerichtliche und außergerichtliche Auseinandersetzungen mit Kunden und Subunternehmern, die aus unterschiedlichen Verträgen, beispielsweise aus Wartungs- und Instandhaltungsverträgen sowie aus sonstigen Liefer- und Leistungsbeziehungen, Ansprüche erheben oder zukünftig möglicherweise erheben werden. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt erwartet Bilfinger aus diesen Rechtsstreitigkeiten jedoch keine wesentlichen negativen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

#### 17. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag liegen nicht vor.



## B.7 Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Mannheim, 9. August 2019

Bilfinger SE  
Der Vorstand

Tom Blades

Michael Bernhardt

Christina Johansson

Duncan Hall

### Disclaimer

Alle in diesem Bericht enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen wurden nach bestem Wissen und Gewissen getroffen. Da sie jedoch auch von Faktoren abhängen, die nicht unserem Einfluss unterliegen, kann die tatsächliche Entwicklung von den Prognosen abweichen.

## B.8 Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

### An die Bilfinger SE, Mannheim

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie Anhang – und den Konzernzwischenlagebericht der Bilfinger SE, Mannheim, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2019, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Mannheim, 9. August 2019

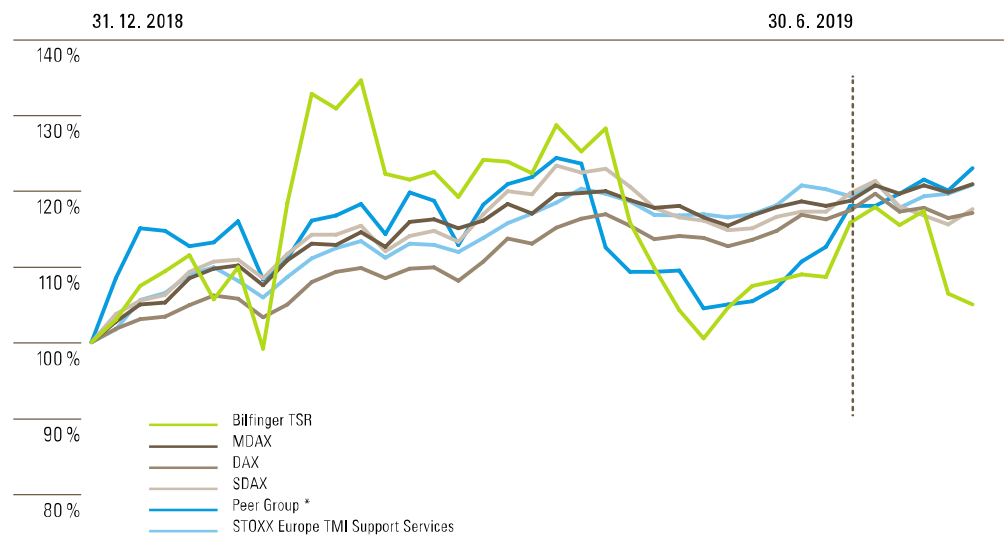
Ernst & Young GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Prof. Dr. Sven Hayn  
Wirtschaftsprüfer

Heiko Hellmich  
Wirtschaftsprüfer

## Die Bilfinger Aktie

### RELATIVE AKTIENKURSENTWICKLUNG



\* Nach Marktkapitalisierung per 31. Dezember 2018 gewichteter Index der im selben Marktumfeld tätigen Vergleichsunternehmen (Aegion, Fluor, KBR, Matrix Services, McDermott, Mistras, Petrofac, Spie, Team, Wood Group, Worley Parsons)

### KENNZAHLEN ZUR AKTIE

in € je Aktie

1.1.-30.6.2019

Höchstkurs	34,30
Tiefstkurs	24,70
Schlusskurs <sup>1</sup>	28,46
Dividendenrendite <sup>1,3</sup>	3,5%
Buchwert <sup>2</sup>	25,76
Marktwert / Buchwert <sup>1,2</sup>	1.10
Marktkapitalisierung in Mio. € <sup>1</sup>	1.258
SDAX-Gewichtung <sup>1</sup>	1,40%
Anzahl der Aktien <sup>1</sup>	44.209.042
Durchschnittlicher Tagesumsatz in Stück (XETRA)	162.348

Alle Kursangaben beziehen sich auf den XETRA-Handel

<sup>1</sup> Bezogen auf den 30. Juni 2019

<sup>2</sup> Bilanzielles Eigenkapital ohne Anteile fremder Gesellschafter

<sup>3</sup> Auf Basis der Dividende für das Geschäftsjahr 2018 in Höhe von 1,00 €

### BILFINGER AKTIE

ISIN / Börsenkürzel	DE0005909006 / GBF
WKN	590 900
Hauptnotierungen	XETRA / Frankfurt
Segment der Deutsche Börse	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX, DAXsubsector Industrial Products & Services Idx., Euro STOXX

## Finanzkalender

**13. November 2019**

Quartalsmitteilung Q3 2019

**13. Februar 2020**

Quartalsmitteilung Q4 2019 und  
Vorläufige Zahlen Geschäftsjahr 2019

**12. März 2020**

Veröffentlichung Geschäftsbericht 2019

**23. April 2020**

Hauptversammlung

**14. Mai 2020**

Quartalsmitteilung Q1 2020

**13. August 2020**

Quartalsmitteilung Q2 2020 und  
Zwischenbericht 1. Halbjahr 2020

**12. November 2020**

Quartalsmitteilung Q3 2020

## Impressum

Investor Relations

Bettina Schneider

Telefon 0621 459-2377

Telefax 0621 459-2761

E-Mail: [bettina.schneider@bilfinger.com](mailto:bettina.schneider@bilfinger.com)

Corporate Communications

Dr. Sebastian Rudolph

Telefon 0621 459-2475

Telefax 0621 459-2500

E-Mail: [sebastian.rudolph@bilfinger.com](mailto:sebastian.rudolph@bilfinger.com)

Zentrale

Oskar-Meixner-Straße 1

68163 Mannheim

Telefon 0621 459-0

Telefax 0621 459-2366

Die Adressen unserer  
Niederlassungen und  
Beteiligungsgesellschaften  
im In- und Ausland finden  
Sie im Internet unter  
[www.bilfinger.com](http://www.bilfinger.com)

©2019

Bilfinger SE

Veröffentlichungsdatum

14. August 2019